

Niederschrift über die Sitzung des Agendarates am 13.03.2019

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Technisches Rathaus

Sitzungsleitung: Bürgermeister Michael Heuser

Protokoll: Martin Reuter

TEILNEHMER/-INNEN:

Arbeitskreise

Joachim Schröder (AK Mobilität und Verkehr und Ak Stadtentwicklung), Klara Weig, Barbara Köhler, Lilo Hillens, Eberhard Scheil und Ursula Wolpert (AK Stadtentwicklung), Rosemarie Peregovits (Förderkreis Burkina Faso), Hildegard Huber (AK Eine Welt).

Stadträte:

Otto Deck (BfR), Babette Schultz (Bündnis 90/Grüne), Stefan Kungl (SPD)

Jugendgemeinderat:

Leonardo Vasi

Seniorenrat:

Oskar Ludwig Bauer

Als Gast:

Dieter Huckele (Beirat für Menschen mit Behinderung)

Verwaltung:

BM Michael Heuser, Martin Reuter

Entschuldigt:

Klaus Hagner (Ak Mobilität und Verkehr), Elisabeth Ganßmann (ULR), Claudia Lahn (Bündnis 90/Grüne), Gerd Waidner (ULR und Vertreter Palca-Kreis), Harry Schwarz (Ak Energie), Ingrid Fitterer (SPD), Julia Kühn (CDU)

TAGESORDNUNG

1. Anfragen von Einwohnern
2. Rückblick auf die letzte Sitzung
3. Informationen der Stadtverwaltung
4. Veröffentlichung von Artikeln in Rheinstetten aktuell
5. Information über die Haushaltsmittelverwendung 2018
6. Vorstellung des Beirats für Menschen mit Behinderung und Entscheidung über eine Einbindung in die Lokale Agenda 21
7. Bericht und Aussprache über den momentanen Stand des Projekts „Garagenrückwände an der B 36“ sowie ggf. Entscheidung über die Verwendung von

Finanzmitteln der Lokalen Agenda 21 für dieses Projekt (Arbeitskreis Stadtentwicklung)

8. Berichte aus den Gruppen
9. Verschiedenes/Wünsche und Anträge

TOP 1: Anfragen von Einwohnern

Keine Anfragen

TOP 2: Rückblick auf die letzte Sitzung

Herr Heuser spricht kurz die Niederschrift der letzten Sitzung durch.

Es war über eine evtl. gemeinsame Aktion am Familientag gesprochen worden – bislang ist hierzu noch keine Abstimmung unter den Arbeitskreisen erfolgt. Frau Huber und Frau Peregovits berichten in der Sache von eher ernüchternden Erfahrungen.

Frau Huber bittet darauf zu achten, dass am Familientag kein Coca Cola ausgeschenkt wird aufgrund des problematischen Umgangs des Konzerns mit Gewerkschaftern in „Dritte-Welt-Ländern“. Hinweis an Team Jugend und Familie geben.

Es entwickelt sich eine Diskussion mit dem Ergebnis einer formlosen Willenserklärung des Agendarates an die Stadtverwaltung zu prüfen, ob grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der Stadt auf Coca-Cola verzichtet werden kann.

TOP 3: Informationen der Stadtverwaltung

Der Workshop Hallenbad wurde durchgeführt. Öffnungszeiten sollen verändert werden (Sommer verkürzen, Winter verlängern). Mehr Öffentlichkeitsarbeit. Überlegungen zu evtl. Aufwertung des Außenbereichs (Kosten-Nutzen-Relation ermitteln). Zu festen Terminen Spieletag im Hallenbad. Eintrittspreise sollen moderat angepasst werden.

Radverkehrssituation: Derzeit werden Abstellanlagen an diversen Standorten montiert, Schilder für die Pendlerrouen sind in der Lieferphase, Piktogrammspur wird demnächst im Bereich der Mörscher Straße ergänzt, dort dann auch Markierung der Stellplätze auf der Ostseite der Straße.

Info zum Projektstand Stadtmitte, die Erschließungsarbeiten sollen bis zum Jahresende beendet sein.

Derzeit beginnt der Planungswettbewerb zu Kulturhaus und den Freiflächen.

Hinweis auf die Veranstaltung Let's putz am 30. März verbunden mit werbenden Worten für eine Teilnahme.

TOP 4: Veröffentlichung von Artikeln in Rheinstetten aktuell

In den Richtlinien zum Amtsblatt (Redaktionsstatut) sind eindeutige Vorgaben, dass Verfasser genannt werden müssen. Dies ist einzuhalten, ansonsten kann künftig keine Veröffentlichung mehr erfolgen.

Von Vertretern des Ak Stadtentwicklung wird dies kritisch gesehen. Herr Deck ist grundsätzlich der Meinung, dass eine Namensnennung angezeigt ist, bittet aber darum den „übergeordneten Rechtsrahmen“ zu überprüfen.

Problematisch sieht die Verwaltung auch die Mailadressen ...@rheinstetten.de, was zur Erwartung führen kann, es handle sich um eine Kontaktaufnahme mit der Verwaltung. Deshalb Anregung, sich eigene Mailadressen zuzulegen.

Herr Deck kann dies nachvollziehen, schlägt aber die Bereitstellung einheitlicher Mailadressen durch die Stadt vor. Vorschlag von Herrn Kungl: Verbunden mit der bisherigen Weiterleitung Einrichtung einer automatischen Antwort, dass Weiterleitung an Agendagruppe erfolgt und diese nichts mit der Stadtverwaltung zu tun hat.

Verwaltung wird diese Lösung der EDV-Abteilung vorschlagen mit der Bitte, dies umzusetzen.

TOP 5: Information über die Haushaltsmittelverwendung 2018

Übersicht wurde bereits mit Einladung verschickt:

Ak Energie:	Energiesparquiz	1.795,81 €
Förderkreis Burkina Faso	Projektförderung	1.000,00 €
Ak Eine Welt	Förderung Fairer Handel	992,01 €
Ak Mobilität und Verkehr	Büromaterial und Roll-up	<u>514,01 €</u>
Gesamtaufwand:		<u>4.301,83 €</u>

TOP 6: Vorstellung des Beirats für Menschen mit Behinderung und Entscheidung über eine Einbindung in die Lokale Agenda 21

Herr Heuser stellt ganz kurz die Aufgabe des Beirats und dessen Zusammensetzung vor. Herr Huckele ergänzt. Der Beirat beschäftigt sich aktuell mit der Thematik Barrierefreiheit, hat z.B. am Hallenbadeingang Defizite festgestellt. Weiteres Thema ist die Mobilität, ungünstige Höhen von Bahnsteigen, auch zu schnelles Türschließen bei Stadtbahnen. Sachverhalte die bei der KVV angesprochen werden und von dieser zu lösen sind. Weitere Thematik ist die Wohnraumverfügbarkeit zu bezahlbaren Preisen.

Sitzungen des Beirats sind öffentlich und werden in RA entsprechend angekündigt. Mailadresse: beirat@rheinstetten.de

Der Beirat ist auch im regelmäßigen Kontakt mit dem Landratsamt und hierbei dann auch im Austausch mit anderen Kommunen. Ein Thema des Austauschs ist hierbei auch die „leichte Sprache“ um die Verständlichkeit von Behördeninformationen zu verbessern, gerade auch im Internet.

Entscheidung über Aufnahme des Beirats für Menschen mit Behinderung in die Lokale Agenda 21:

10 Ja-Stimmen; keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Damit ist der Beirat für Menschen mit Behinderung in die Lokale Agenda 21 Rheinstetten aufgenommen.

TOP 7: Bericht und Aussprache über den momentanen Stand des Projekts „Garagenrückwände an der B 36“ sowie ggf. Entscheidung über die Verwendung von Finanzmitteln der Lokalen Agenda 21 für dieses Projekt (Arbeitskreis Stadtentwicklung)

Frau Köhler führt aus Sicht des Ak nochmals in die Thematik des als unschön empfundenen Erscheinungsbildes der Garagenrückwände ein.

Nach Bebauungsplan sind die Eigentümer verpflichtet, die ursprünglich angelegte Efeubepflanzung zu dulden und zu erhalten.

Der Kunstverein sieht hier auch eine gute Möglichkeit sich mit einem Projekt zur Verbesserung des Erscheinungsbildes zu engagieren.

Frau Hillens ergänzt auch aus Sicht des Kunstvereins, dass das Projekt sehr interessant aber auch recht aufwändig wäre. Bis jetzt sind allerdings noch keine Rahmenbedingungen geschaffen. Auch ein umfassendes Konzept müsste zunächst erstellt werden.

Herr Heuser verweist auf die Bestimmungen des Bebauungsplans und auch darauf, dass die Garagen Privateigentum sind. Eigentlich müssten die Eigentümer die Maßnahme umsetzen und die Stadt „darüber hinwegsehen“, dass die Bepflanzung entfernt wird.

Herr Deck verweist darauf, dass die Thematik aus Eigentümerrechten, Bebauungsplan etc. nicht einfach ist. Vielleicht kann es eine Kombination geben aus Begrünung da wo sie rechtlich sein muss und Bemalung an anderer Stelle. Hier wäre ein Gesamtkonzept wichtig.

Frau Schultz sieht dies ähnlich.

Herr Heuser verweist darauf, dass die Lärmschutzwand des RP grundsätzlich für eine Bemalung zur Verfügung stehen könnte.

Denkbar wäre eine Kombination, also ein Bemalen der neueren Garagen für die keine Begrünungsverpflichtung besteht sowie ggf. eine Beratung der Eigentümer der zu begrünenden Garagen z.B. hinsichtlich anderer Bepflanzungsmöglichkeiten ohne Efeu. Schwierig wäre dabei sicher auch die fehlende Möglichkeit einer Bewässerung von Neupflanzungen.

Vorschlag: Sobald Konzept vorliegt und ein entsprechendes Anschreiben entworfen ist könnte die Stadt die Eigentümer anschreiben und bitten, sich mit dem Projektteam in Verbindung zu setzen. Hinsichtlich der Gestaltung ist aus Verkehrssicherheitsgründen zwingend auch eine Abstimmung mit dem Regierungspräsidium erforderlich.

Sofern im nächsten Jahr erweiterte Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollten, müsste bis ca. Juni für die Haushaltsmittelanmeldungen eine Konzeption mit Kostenschätzung eingereicht werden.

TOP 8: Berichte aus den Gruppen

Ak Mobilität und Verkehr

Bericht wird nachgereicht.

Ak Energie

Bericht siehe Anhang.

Ak Stadtentwicklung

Bericht wurde bereits mit der Einladung verschickt.

Ak Eine Welt

Frau Huber besitzt inzwischen für ihre Aktivitäten insbesondere bei Werbeaktionen in der Raiffeisengenossenschaft die Unterstützung von Herrn Buhr, was für sie sehr wertvoll ist da sie ansonsten keine weiteren Helfer mehr hat. Verweist auf die Werbeaktion zu Fairen Produkten an Ostern.

Förderkreis Burkina Faso

Bericht per Mail vom 12.03. an die Mitglieder übermittelt.

Infoabend am 1. April im Gemeindehaus St. Ulrich.

Palca Kreis.

Bericht siehe Anhang.

Jugendgemeinderat

Ein Großprojekt zur Realisierung wohl in 2020 wird ein Unterstand für Jugendliche sein, um sich im Freien mit einem gewissen Witterungsschutz treffen zu können.

Weiteres Thema ist die Gemeinderatswahl; es soll aktive für die Teilnahme an der Wahl geworben werden, zumal bei der Kommunalwahl bereits ein Wahlrecht ab 16 Jahren besteht.

Seniorenrat

Hatte ein Treffen mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung. Ortsbegehung im Silberstreifen, hier Bedarf an Sitzgelegenheiten.

Seniorenrat verliert im Zentrum Rösselsbrünle seinen Raum, künftig wird es nichts mehr geben. BM Heuser erklärt, dass sowohl SIB als auch Seniorenrat andere Raumnutzungsmöglichkeiten im neuen Kultur- und Bürgerhaus erhalten werden.

Reservierbare Räume mit verschließbaren Schränken, aber keine individuell eigenen Räume mehr.

TOP 9: Verschiedenes Wünsche und Anträge

Agendarat sollte laut Herrn Deck ein Ziel für die Stadt vorgeben, aus seiner Sicht die „klimaneutrale Stadt“. Dies wäre für ihn eine Vision für die nächsten Jahre.

Frau Huber kritisiert die Situation zugesperrter Gehwege, was insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen ein großes Problem auch hinsichtlich der Sicherheit darstellt.

Aufgestellt:

Martin Reuter

Anlagen:

Bericht Ak Energie

Wir werden wieder über Nachrichten aus der Energiebranche berichten in „RA“. Ganz besonders liegt uns am Herzen, das endlich die Energiewende wieder „in Gang kommt“ – leider sieht es im Moment gar nicht so aus.

Das geplante kleine Fest zum Tag der Erneuerbaren Energien muss leider ausfallen – wir sind nur ein kleines Team – und bekommen es leider nicht hin, wie angedacht.

Für das 2. Hj. Ist geplant ein kleines Klimaschutzbüchle aufzulegen.

Mit wirkungsvollen Energiespartipps, Nachhaltigkeitstipps

- Regionale Lebensmittel oder auch Bio-Lebensmittel
- Klimafreundliche Ernährungstipps
- Bewusster Leben, bewusster konsumieren
- Reparieren, statt wegwerfen
- Nachhaltig unterwegs sein – z.B. mit dem Fahrrad, oder zusammen fährt man weniger allein
- Klimaschutz zu Hause – Gärtnern ohne Pestizide – Blumenbeete für die Insekten
- Heizkosten sparen mit einfachen Mitteln, demzufolge die Umwelt entlasten
- Moderne Heizungspumpen einbauen lassen

Eine andere Idee ist – mit allen Arbeitskreisen eine noch bessere Zusammenarbeit zu organisieren

Hier die Vorschläge, die mit Euch/ Ihnen zu besprechen sind

Den Tag der Erneuerbaren Energien mit dem AK Stadtentwicklung für das nächste Jahr langfristig und gut geplant angehen

Mit den AK Burkina Faso könnten wir ein Konzept entwickeln Photovoltaik oder thermische Solartechnik dort zu einzusetzen.

Beispiele gibt es aus Nordafrika.

Falls alle einverstanden sind, wäre das bestimmt eine gute Sache.

Harry Schwarz

07.03.2019

Bericht Palcakreis

Agendarat 13.3.2019

Aktivitäten von Oktober 2018 - März 2019

Im vergangenen Jahr feierte der Palca.Kreis 40 Jahre der Partnerschaft:1978-2018. Dies geschah am Palca-Sonntag(11.3.) in Rheinstetten und am 30.10.2018 in Palca. Dazu war eine Delegation von 14 Personen angereist, darunter der OB und einige Gemeinderäte. Die Reise und die Feierlichkeiten haben in Palca und bei den Reiseteilnehmern großen Anklang gefunden.

Da die Feierlichkeiten keinen Raum fürs „Arbeiten“ ließen, erfolgte Anfang Februar 2019 eine weitere Reise von drei Mitgliedern des Palca-Kreises. Das Ergebnis: die Betreuung von einigen Projekten und die Erarbeitung neuer gemeinsamer Aufgaben.

Am kommenden Donnerstag(14.3.) werden dazu Beschlüsse gefasst und Hilfgelder zeitnah überwiesen.(ca. 9 000 US Dollar) Darunter wird auch ein Betrag sein, der bedürftigen Schülern zugute kommen wird. Das Comite in Palca führt eine Aktion zum Beginn des neuen Schuljahres durch.(Grundausrüstung von bedürftigen Schülern)

12.3. 19 Gerd Waidner

Foto: bedürftige Kinder erhalten Stiefelchen , notwendig in der Regenzeit(Febr.19)

